

Z **Stimmen zur Reform des Religionsunterrichtes**

gesammelt und herausgegeben von
Dr. W. Rein
ord. Professor der Pädagogik an der Universität Jena.

Sobald erschienen:

Heft V

Zum Religionsunterricht in der Erziehungsschule

von

Prof. Dr. W. Rein

21 Seiten 2. Auflage Preis 75 h

Heft VII

Freiheitlicher Religionsunterricht

von

Schulrat Dr. A. Neukauf

53 Seiten Preis 1.70 M

Heft VIII

Schule und Religionsunterricht

von

Studienrat Th. Schneider

20 Seiten 2. Auflage*) Preis 75 h

Neben der Frage, ob Religionsunterricht oder nicht, ist die der Reform des Religionsunterrichtes hochaktuell. Der überwiegend größte Teil der Lehrerschaft hat sich wohl für Beibehaltung des Religionsunterrichtes entschieden, fordert aber eine gründliche Reform desselben. Da ist es denn von Bedeutung, bekannte Methodiker wie Rein, Neukauf und Schneider zu hören, die schon seit Jahren für eine Reform kämpfen.

Wir bitten zu bestellen und sich des beigefügten Bestellzettels bedienen zu wollen.

Langensalza Hermann Beyer & Söhne
(Beher & Mann)

*) Die 1. Auflage erschien im Selbstverlag des Verfassers.

Z **Petermann's Handbuch der Mehlspeisen**

Anleitung zur leichten Bereitung der besseren Mehlspeisen, Gallerten, Süßen, von Gefrorenem und Dessert-Gebäcken

von

Emil Petermann

Küchenmeister

Sechste, neu bearbeitete u. vermehrte Auflage

Preis in Ganzleinen geb. M . 2.50 ord., M . 1.65 bar (13 Exemplare für M . 19.50). Steuerzuschlag 20%.

Inhaltsangabe:

- Puddings
- Puddingsaucen
- Eierkuchen (Omeletts)
- Aufläufe
- Strudel
- Krustenpuddings (Charlotten)
- In Fett gebackene Mehlspeisen
- Nudelspeisen
- Gallerte, Süßen (Gelees)
- Mandelmilchsüßen (Blanc-mangers)
- Rahmsüßen (Cremes)
- Fruchtbrote (Pains)
- Flammeris
- Gefrorenes und Halbgefrorenes
- Kalte Getränke
- Vom Zucker
- Von verschiedenen Teigen

Das allbekannte und allbeliebte Mehlspeisenbuch für einfachere Wirtschaften und bessere Haushaltungen enthält 483 Rezepte von allerhand Mehl- und Süßspeisen. Die 6. Auflage ist um 100 neue gute Rezepte vermehrt. — Ich bitte zu verlangen.

Heinrich Klinger
Leipzig und Nordhausen

Nach langen Kriegsjahren war es möglich, für meinen **deutschen Verlag** nunmehr ein **Preisverzeichnis** herzustellen, welches auf längere Zeit **grundlegend für die Auslieferung der Erscheinungen meines Hauses** sein sollte. Die in diesen Tagen neu eingeführte abermalige Steigerung der Steuerzuschläge im Buchgewerbe verfehlt mich leider in die Notwendigkeit, die eben ausgegebenen, gegen früher wesentlich erhöhten Verkaufssätze abermals mit einem Aufschlag, und zwar von **20%** zu belegen. Die gleiche Erhöhung erfährt mein Kunstverlag.

Der im März 1919 ausgegebene **Auswahlkatalog meines liturgischen Verlages** muß dementsprechend den gleichen 20%-Preiszuschlag erfahren, während sich der bisherige 25%-Aufschlag auf die Preise meines **Musikalien- und Choralbücherkatalogs 1918** von bisher 25% auf insgesamt **40%** erhöht.

Der „Deutsche Hauschat“ hat bereits während des Druckes des neuen Katalogs eine Erhöhung auf 50 h für das Heft und 12 M für den vollständigen Jahrgang 1918/19 erfahren.

An die mit mir in laufender Rechnung stehenden Sortimente bringe ich den neuen Verlagskatalog in diesen Tagen unverlangt in je einem Exemplar zur Versendung. Gegebenenfalls stehen auf Wunsch weitere Stände in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Firmen, mit denen mein Verlag nicht ein laufendes Konto unterhält, empfangen künftig zwecks Vermeidung der hohen Leipziger Kommissionspfeifen eine Vorberechnung mit Zahlkarte, um Nettobeträge ab M 10.— direkt anweisen zu können.

Regensburg, Anfang Juni 1919.

Friedrich Pustet, Verlag.